

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 81 (2019)

Heft: 1

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hans «Johnny» Brodbeck aus Buus BL ist von seinem «Arbeitstier», dem MF «365», hell begeistert. Bild: D. Senn

«Der MF «365» ist ein Arbeitstier»

Hans Brodbeck und Sohn Marc haben mehrere Traktoren von Massey Ferguson auf ihrem Milchwirtschaftsbetrieb Grienhof in Buus BL. Schon früh hat sich Hans Brodbeck ein Lohnunternehmen aufgebaut.

Dominik Senn

Schwere Böden prägen den hügeligen Grienhof im basellandschaftlichen Buus. Landwirt und Lohnunternehmer Hans «Johnny» Brodbeck und auch seine Vorgänger, seine Schwiegereltern, waren sich immer einig: Um die Viehhaltung kommen sie nicht herum, wollen sie den Hof gewinnbringend bewirtschaften. Dreissig Milchkühe stehen im Stall, dazu fünfzehn bis zwanzig Kälber und Rinder. Von den 34 Hektaren Kulturland stehen jeweils etwa 12 unter dem Pflug, ein Drit-

tel davon für Rapsanbau, der Rest für Brotweizen und Gerste zum Verfüttern. 5 bis 6 Hektaren sind Kunstwiesen, 3,3 Hektaren Wald, der Rest Naturwiesen und Weiden. Hans Brodbeck ist nebenbei noch Weizen-Saatzüchter, früher der Sorte «Forel», heute «Hanswin».

Ursprünglich Förster

Ursprünglich – ab 1966 – war er Förster in Wintersingen, wo er auf dem elterlichen Kleinbauernbetrieb mit acht Kühen

und wenig Rebland aufwuchs. «Von diesem Betrieb kann eine Familie in Zukunft nicht leben», beschied ihm sein Vater und riet ihm, die Försterschule in Lyss zu absolvieren. Es währte nicht lange, lernte Hans Brodbeck seine zukünftige Ehefrau in Buus kennen und lieben, und bereits 1969 kam er durch Heirat auf ihren Grienhof, worauf er unverzüglich in einer Zweitausbildung noch die landwirtschaftliche Schule Ebenrain absolvierte. Die Förstertätigkeit erklärt den Umstand,

dass er als Landwirt parallel ein kleines Lohnunternehmen aufzubauen begann, das im Winter Forstarbeiten ausführt, aber auch sommers mit Dresch-, Sä- und Pflanzenschutzarbeiten sehr aktiv ist. Der zweite Umstand war die Tatsache, dass man «Johnny» früh nachsagte, er sei maschinenverrückt, er habe Diesel im Blut. «Der erste Mähdrescher in weiter Umgebung stand ab 1967 auf unserem Betrieb», bestätigt Hans Brodbeck. Heute sind es drei.

Im Grünland und Acker geeignet

Durch Massey-Ferguson-Händler Flückiger in Wintersingen kam der neue MF «365» Allrad im Jahre 1996 auf den Grienhof. Und befand sich bereits in guter Gesellschaft. Denn ein MF «135» von 1972 war als kleiner Hoftraktor im Einsatz, und der jüngste Sohn Brodbecks hielt sich einen MF «1155» zum Pullern. Der «365» sei für spezifische Bedürfnisse des Lohnunternehmens angeschafft worden, so Hans Brodbeck. In den Hanglagen der Umgebung bis 35 % sei er mit der Dreipunkthängung und dem Frontgewicht sowie seiner Pflegebereifung die ideale Zugmaschine für das 900 Liter fassende Pflanzenschutzgerät. Mit seinen über 70 PS aus einem Perkins-Motor mit Turbolader bei bloss 3320 kg Gewicht bediene er aber auch die Kleinballenpresse, das Druckfass, den Ladewagen, Dosierwagen und einen Düngerstreuer aufs Vortrefflichste. Das Getriebe weist 18 Gänge mit Halbgang auf. Die Lenkung, Bremsen und Zapfwellenschaltung werden hydraulisch betätigt.

Zylinderkopf – Dichtung ersetzt

«Seit 1996 bis heute lief der «365» um die 9000 Stunden lang», berichtet Hans Brodbeck. «Eine grössere Reparatur war nur einmal fällig, und zwar im 2017, als der Kühlergrill verstopft war und der Motor überhitzte; die Zylinderkopfdichtung musste ersetzt werden. Ansonsten gab es nur Verschleisseile zu ersetzen. Der «365» ist zuverlässig, übersichtlich und trotz Allrad wendig, ein richtiges Arbeitstier: Ölwechsel und Fahren, mehr braucht er nicht. Als Negativpunkt ist höchstens der vergleichsweise ansehnliche Treibstoffverbrauch zu nennen.» Der Nachfolger des MF «165» sei nicht umsonst auf allen Kontinenten im Einsatz für die Landwirtschaft, da er weitgehend Elektronik-frei sei.

Der Marke treu geblieben

Hans Brodbeck ist der Marke «MF» treu:



Der unverwüstliche MF «365» im Feldeinsatz. Bild: zVg

Zehn Jahre vor dem «365» schaffte er sich einen «264» für die Verrichtung leichter Arbeiten im Grünland an, zum Mähen, Kreiselheuen, Düngen und Güllen sowie für Weidepflege. Er hat bereits über 10 000 Stunden auf dem Zähler. Gar auf 14 500 Stunden bringt es der 90 PS starke MF «3070» mit Jahrgang 1986. Er ist mit Seilwinde ausgerüstet und entsprechend für Walddarbeiten eingesetzt, aber auch als Zugfahrzeug für Muldenkipper, Dosierwagen und den Pflug. Schliesslich erlebte der Grienhof im Jahre 1999 den Einzug des 150 PS starken MF «8220», der bis heute rund 8200 Stunden lief, indem er schweren Ackergeräten und gezogenen Häckslern zum Silieren sowie einem Schneidspalter vorgespannt wurde.

Dorftheater zweite Leidenschaft

Den Jahrgang 1946 gibt man Hans Brodbeck nicht. Obwohl Sohn Marc den Be-

trieb 2008/2009 übernommen hat, ist der rüstige Senior und vierfache Grossvater immer noch für das Lohnunternehmen im Drescheinsatz und auf dem Hof praktisch täglich bei Fütterungsarbeiten und Ausmisten anzutreffen; das Melken (Rohrmelkanlage) besorgt der Junior zusammen mit dessen Ehefrau. Auch die anderen beiden Söhne sind «Maschinel ler»; der eine fährt nebenbei einen Selbstfahrhäcksler und der andere ist gelernter Grossmaschinen-Mechaniker, jedoch heute IT-Fachmann von Beruf. Trotz der Abgeschiedenheit des Grienhofs ist Hans Brodbeck öfters im Dorf anzutreffen. Denn seine zweite Leidenschaft, nebst den Landmaschinen, gilt dem Dorftheater. Ursprünglich in der Musikgesellschaft Magden bei deren Theateraufführungen beteiligt, steht er heute in der Wintersaison an den Aufführungen der Theatergruppe Wintersingen auf der Bühne. ■

Wurzeln von MF gehen ins Jahr 1847 zurück

Die Wurzeln von Massey Ferguson gehen bis ins Jahr 1847 zurück. Damals gründete Daniel Massey in Newcastle, Ontario, die Massey Manufacturing Company. Diese fusionierte 1891 mit der Firma A. Harris and Son Implement zur Massey-Harris Company Limited. Diese wiederum fusionierte 1953 mit Harry Ferguson Limited – deren Gründer Harry Ferguson erfand die Dreipunktkupp lung für Traktoren – und wurde schliesslich zur Massey Ferguson Company. Diese verliebte sich 1959 Landini ein. Anfang der 70er-Jahre beteiligte sich MF auch für kurze Zeit am deutschen Traktorenbauer Eicher. 1994 wurde Massey Ferguson von der

US-amerikanischen Agco-Corporation mit Sitz in Duluth, Georgia, gekauft. 1994 übernahm die italienische Argo S.p.A. das Mehrheitspaket von Landini. Argo und Agco teilen sich nach wie vor verschiedene Modelle. Der auf dieser Seite vorgestellte MF «365» gehörte zur zweiten Generation der «300»-er-Baureihe. Er wurde als Heck- und Allradantrieb gefertigt. Der Motor ist ein Perkins, Typ «A 4.236», ein stehender was sergekühlter Viertakt-Vierzylinder-Reihen-Saugmotor mit Direkteinspritzung. Der spezifische Kraftstoffverbrauch wird mit 14,7 l/h oder 287 g/kWh bei 57,7 PS und Nenndrehzahl (2200/min) angegeben.